

# Wege des Friedens

**WEGE DES FRIEDENS 1/2011 – von Jasmuheen**

Es ist später Nachmittag, und ich befinde mich in der Gegenwart des weisesten, liebevollsten und stärksten Lehrers, den ich kenne.

In tiefer Meditation hat eine innere Feinabstimmung begonnen. Ich kann fühlen, wie einige Neuro-nenbahnen in meinem Gehirn auf eine nächste Ebene gefeuert werden, gestärkt und vorbereitet, um eine große Menge an kosmischer Energie und Datendownload zu empfangen.

Indem die Meridiane meines Körpers und mein Lichtkörper durch eine noch tiefere Verbindung ausgerichtet werden, entfaltet sich eine großartige, komplexe und tiefe Reise. Eine Reise der Hingabe und Heilung und Integration und Visionen und Weisheit und Liebe und Loslassen und Licht und Einsicht und Freude und sanfter Herzverbindung.

So vieles wird gesehen ...

So vieles verstanden ... Worte können es nicht annähernd beschreiben.

Es genügt zu sagen, dass es eine Zeit der Neuanfänge ist, dass wir uns einige Augenblicke Zeit nehmen, um wirklich unsere Dankbarkeit zu bekunden und ein neues Wagnis zu beginnen ... wenn wir das jetzt wünschen.

Einige halten sich vielleicht am Rande und kratzen sich am Kinn, beobachten, wägen ab, überlegen oder denken laut nach. Wir besprechen es später mit anderen, über die Felder der Wahrscheinlichkeit, die wir in der Serie „Wege des Friedens“ vorstellen.

Der innere Visionär, der Seher und Weise, der sich mir an diesem Frühlingsnachmittag so mächtig und stark enthüllt hat, hat in meinem Leben keinen Stein auf dem anderen gelassen und eine unvoreingenommene Einschätzung meines Lebens dargelegt.

„Sei stolz auf alles, was du erreicht hast“ ... erinnerte er mich mit einer strengen doch liebevollen Einladung. „Es gibt nichts zu rechtfertigen oder zu erklären.“ All das ist bereits geschehen, erkenne ich, die Forschungshandbücher sind gelebt, aufgezeichnet und veröffentlicht worden; die Muster und Wege aufgezeigt worden, für alle sichtbar.

„Nimm es an, kannst du es?“ werde ich gefragt, wissend wie weit wir es gebracht haben trotz aller Widrigkeiten. Ich bin sicher, ich bin eine von vielen, die sich oft in ihrem Leben von ihrem mitfühlenden Herzen leiten lassen.

Ich bin sicher, ich bin eine von vielen, die sich über die Welt und die Ereignisse Gedanken gemacht haben.

Krieg, Hunger, Überschwemmungen, Hungersnöte, Ungerechtigkeiten – echte oder eingebildete -, all diese Themen sind uns zu unterschiedlichen Zeiten in unserem Leben präsentiert worden, damit sie ihren Eindruck hinterlassen.

Gesundheit, Glück und Themen der Harmonie haben auch viele erlebt, ebenso wie Tod und Herzschmerz, doch wir haben alles durchlebt, sind gewachsen und weiser geworden.

Ich bin auch wahrlich demütig eine von vielen, die eine Träne für die Kinder unserer Welt vergossen haben, für die geschlagenen und misshandelten, für ihre Reinheit und ihren Schmerz, für ihre engelhaftige Essenz, die sich uns am Tag ihrer Geburt zeigt.

Ich bin wohl auch eine von vielen, die sich hellere Tage vorgestellt haben und erleuchtete Wege, wie andere, die ebenfalls so leben.

Ich bin vor den Vereinten Nationen in New York und Wien gestanden, umgeben von offenen Menschen, die so gerne ihren Geist verbessern und sich von ihrer eigenen mitfühlenden Natur leiten lassen möchten.

Ich habe im Herzen von Amazonien getanzt, bin bei Stämmen gewesen, deren Herz rein ist, Menschen, die viel mehr im Einklang mit den natürlichen Rhythmen leben, die Frieden in unsere Welt bringen.

Wie viele auch, habe ich intensive Freude gespürt, habe laut gelacht, überwältigt von Liebe und auch bitter geweint, habe mein Herz in Stücke reißen gespürt, indem ich in Trauer auf dem Boden des

Lebens zusammengebrochen bin. Wie viele auch habe ich mein Bestes versucht, so gut ich es nur konnte, wann immer ich gerufen wurde.

Ich bin auch eine von jenen, die verspottet und verlacht wurden, die man Betrüger, Mörder oder noch schlimmeres nannte. Und wie viele andere auch, habe ich die Rolle des ungläubigen Thomas gespielt, bin selbst skeptisch gewesen. Ich habe meine Stimme unfreundlich verwendet, bevor ich um die Macht der Worte wusste.

Nun sind wir hier.

Wohin jetzt?

Was liegt in unserem tiefsten Herzen?

Wie viel Klarheit haben wir aus all unseren Erfahrungen gewonnen?

Wie weise sind wir geworden?

Können wir uns jetzt in unserer Welt vereinen, einen gemeinsamen Fokus und ein Ziel halten?

Respekt für einander haben und für alles, was wir jetzt wissen?

Können wir das Beste teilen, das wir sind?

Sind wir bereit für ein neues Abenteuer auf dem Realitätsbildschirm dieses Lebens?

Können wir an einem neuen Weg des Friedens Gefallen finden?

Können wir den Friedensweg mit freiem und offenem Herzen gehen, unbelastet, doch weiser geworden durch alles, was jetzt vorbei ist?

Ich bin eine von vielen, die mit „ja“ auf diese Fragen antworten.

Ja.

Ich bin bereit.

Das war alles, was ich zu diesem weisen und liebevollen Geistlehrer sagen musste, dessen Teil ICH BIN.

Können wir all unsere menschlichen Schwächen aufgeben und uns verpflichten, zum größeren Wohl zu arbeiten?

Können wir das Spiel des dreifachen Gewinns spielen, so dass sich alles zur Verbesserung von uns allen entfaltet?

Ein Gewinn für dich, für die anderen und für die Welt?

Können wir uns verpflichten, das Leben liebevoll so zu leben, dass nichts Negatives auf andere in unserem Feld trifft?

Können wir jeden Tag mit Dankbarkeit beginnen, indem wir das Dankbarkeits-Spiel spielen, uns verpflichten, jeden Tag voll in jedem Augenblick gegenwärtig zu leben, so makellos wie nur möglich?

Kann dies eine Zeitlang unser vereintes Streben sein?

Ja.

Ich bin eine von vielen, die gefragt und gesehen haben, die gewachsen sind und gelernt haben und bewusst den Weg des Friedens gewählt haben.

Ich bin eine von vielen, die in den reinsten Seen des inneren Friedens gebadet haben, Räume von tiefer Zufriedenheit im Inneren gefunden haben, die sanfterzig und mitfühlend sind, die mit Sanftmut in der Welt gehen.

Und ich gehe weiter mit jenen, die alternative Wege durch die Welten gehen, Wege, die sich für jene auftun, die Ja zum Weg des Friedens gesagt haben.

Ich habe auch andere miterlebt.

Ich habe Lösungen kommen und Resolutionen auftauchen sehen, um all unsere Anspannungen wegzunehmen, denn so viele haben miterlebt, wie sich aus Leiden und Schmerz Triumph erhoben hat.

Wie viele andere auch bin ich neu geboren worden und habe gesehen, wie andere neu geboren wurden durch veränderte Glaubensüberzeugungen und weil unsere Herzen sich immer mehr und mehr geöffnet haben.

Im Lichte von all dem, habe ich mich wie viele andere auch verpflichtet, die weise, liebevolle und mitfühlende Königin meines inneren Reiches zu sein, um dies auf anmutigste Weise zu erfüllen, trotz meiner menschlichen Schwächen und Fehler.

Wie so viele auch habe ich beschlossen, dass es leichter ist, wenn ich mich selbst und andere liebe, viel weniger anstrengend als mit Hass, Angst oder Habgier zu leben.

Und wie so viele auch weiß ich, dass mein Herz rein ist, mein Geist demütig aber weiser durch all die Mühsal des Lebens und alles, was uns unsere Wege so vor die Türe geliefert haben.

Jetzt von Wesen umgeben zu sein, durch alle Ebenen hindurch, von Wesen, die auch in diesen gleichen Spielen mitmachen, das bringt einen eigenen tiefen Frieden und lohnende Wege; nicht angestrebte Belohnungen, doch dennoch gewährte.

Ja ... wie so viele jetzt, habe ich auch erlebt, wie es ist, gesegnet zu sein, den weisesten Lehrer im Inneren zu kennen, von seinem Licht und seiner Liebe genährt zu werden, seiner Weisheit und seiner Bewusstheit über die Wege des Friedens, denn glückseliger Friede ist seine Essenz und Natur.

Und mit diesem allem präsentieren wir unsere neue pragmatische Serie der Wege des Friedens.

Mit Liebe, Licht und Lachen

Jasmuheen

#### WEGE DES FRIEDENS

1. Segnungen und Dankbarkeit
2. Raum beanspruchen
3. Reiche
4. Dimensionen und Entscheidungen
5. Torwege und Torhüter
6. Das Frequenzspiel – fit und fabelhaft
7. Erfolgskodes